

Bericht

des Ausschusses für Wirtschaft, Innovation und Medien

über die Drucksache

**21/9272: Elektromobilität in Hamburg nimmt Fahrt auf
(Antrag SPD und GRÜNE)**

Vorsitz: **David Erkalp**

Schriefführung: **Dr. Joachim Seeler**

I. Vorbemerkung

Die Drs. 21/9272 war auf Antrag von SPD und GRÜNEN am 31. Mai 2017 federführend dem Ausschuss für Wirtschaft, Innovation und Medien und mitberatend dem Verkehrsausschuss zur nachträglichen Beratung überwiesen worden. Der Ausschuss für Wirtschaft, Innovation und Medien befasste sich in seiner Sitzung am 26. September 2017 abschließend damit.

II. Beratungsinhalt

Die Drs. 21/9272 wurde gemeinsam mit der Drs. 21/10349 beraten. Hinsichtlich des Beratungsinhalts wird deshalb auf die Stellungnahme des Ausschusses für Wirtschaft, Innovation und Medien über die Drs. 21/10349 an den Haushaltsausschuss verwiesen.

Diesem Bericht ist als Anlage die Stellungnahme des Verkehrsausschusses zur Drs. 21/9272 beigefügt.

III. Ausschussempfehlung

Der Ausschuss für Wirtschaft, Innovation und Medien bittet die Bürgerschaft die nachträgliche Beratung der Drs. 21/9272 zur Kenntnis zu nehmen.

Dr. Joachim Seeler, Berichterstattung

Stellungnahme

des Verkehrsausschusses

an den

federführenden Ausschuss für Wirtschaft, Innovation und Medien

über die Drucksache

**21/9272: Elektromobilität in Hamburg nimmt Fahrt auf
(Antrag SPD, GRÜNE)**

Vorsitz: **Ole Thorben Buschhüter**

Schriftführung: **Martin Bill, Ulrike Sparr**

I. Vorbemerkung

Die Drs. 21/9272 wurde am 31. Mai 2016 nachträglich auf Antrag der SPD-Fraktion und der GRÜNEN Fraktion dem Ausschuss für Wirtschaft, Innovation und Medien federführend und dem Verkehrsausschuss zur Mitberatung überwiesen. Der Verkehrsausschuss befasste sich in seiner Sitzung am 19. Juli 2017 abschließend mit der Drucksache; der Ausschuss für Umwelt und Energie war nachrichtlich zu der Beratung eingeladen.

II. Beratungsinhalt

Die Beratung über die Drs. 21/9272 hat im Rahmen der Befassung des Ausschusses für Umwelt und Energie und des Verkehrsausschusses mit der Selbstbefassung zu dem Thema „Luftreinhalteplan“ am 19. Juli 2017 stattgefunden.

Der Inhalt der Beratung kann nach seiner Fertigstellung dem (Wort-)Protokoll Nummer 21/21 des Verkehrsausschusses und zugleich Nummer 21/24 des Ausschusses für Umwelt und Energie über die Internetadresse der Parlamentsdatenbank der Hamburgischen Bürgerschaft unter www.buergerschaft-hh.de/parldok aufgerufen oder in der Parlamentsdokumentation der Hamburgischen Bürgerschaft eingesehen werden.

Dieser Stellungnahme ist eine Präsentation zur Information als Anlage beigefügt.

III. Ausschussempfehlung

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem federführenden Ausschuss für Wirtschaft, Innovation und Medien, der Bürgerschaft zu empfehlen, von seiner nachträglichen Beratung über die Drs. 21/9272 Kenntnis zu nehmen.

Martin Bill, Ulrike Sparr, Berichterstattung



AGENDA

- 01 Anlass
- 02 Inhalt
- 03 Handlungsfelder
- 04 Finanzierung
- 05 Ausblick



ANLASS

Anlass der Berichterstattung:

- Beantwortung des Ersuchens der Bürgerschaft „Elektromobilität in Hamburg nimmt Fahrt auf“ (Drs.21/9272), in dem der Senat ersucht wird:
 - in den Fachausschüssen vor der Sommerpause über den Stand, die Ausbaupläne und die Finanzierung der Elektromobilität in Hamburg zu berichten, sowie
 - die geeigneten organisatorischen und personellen Maßnahmen zum beschleunigten und umfassenden Ausbau der Elektromobilität zu ergreifen.



INHALT

Inhalt:

Kurze Berichterstattung zu den Themen

- Strategische Handlungsfelder
 - Aktueller Stand der Elektromobilität in Hamburg
 - Perspektiven der programmatischen Weiterentwicklung
- Finanzierung 2017/2018 und Folgejahre (fortlaufend)

HANDLUNGSFELDER

- Fokus der Projektaktivitäten im Fahrzeugbereich auf Flotteneinsatz
- Bedarfsgerechte Ladeinfrastruktur als Basis für eine erfolgreiche Flottenelektrifizierung

www.mediaserver.hamburg.de / Daanland.org / Simulation / 3D-Render

Ausbau Elektromobilität Seite 2 Hamburg

ÖPNV

Aktueller Stand:

- Ab 2020 nur noch Beschaffung lokal emissionsfreier Busse
- Rund 60 alternativ angetriebene Busse im Einsatz:
- reine Batteriebusse, Brennstoffzellenbusse und Batteriebusse mit Brennstoffzelle als Range-Extender
 - Innovationslinie 109 dient als Teststrecke

Perspektive:

- Beschaffungsinitiative: rund 200 Elektrobusse (70 für HH) bis 2020 einschließlich
- Betriebshofplanung mit ausreichender Ladeinfrastruktur

ÖFFENTLICHE FLOTTE



Aktueller Stand (Stichtag 30.6.2016):

- seit 2014: Vorrang für E-Fahrzeuge in der Beschaffung
- 344 E-Fahrzeuge in der FHH, davon 83 in Verwaltung (18,4%) und 168 in öffentlichen Unternehmen (10,4%)

Perspektive:

- Ziel 2020 (Klimaplan 12/2015): 50% E-Anteil für die öffentliche Verwaltung, 35% für öffentliche Unternehmen
 - erste Evaluierungsergebnisse: Prognose von ca. 36% für öffentliche Verwaltung, ca. 26 % für öffentliche Unternehmen
- Zur Zielerreichung Entwicklung eines Maßnahmenkonzepts geplant

WIRTSCHAFTSFLOTTEN



Aktueller Stand:

- rund 680 alternativ angetriebene Projektfahrzeuge bei Unternehmensflotten
- Projektbilanz:
 - „Hamburg – Wirtschaft am Strom“ (Leuchtturmprojekt): rund 420 Fahrzeuge in Unternehmen
 - „ePowered Fleets Hamburg“: rund 260 Fahrzeuge in Unternehmen
- Insgesamt rund 1.300 Projektfahrzeuge in FHH und MRH

Perspektive:

- fünf unterschiedliche Projekte mit bis zu weiteren rund 1.300 Fahrzeugen (Unternehmens- und öffentliche Flotten) bereits vom BMVI bewilligt (Mittel insg. 14,6 Mio. Euro)

WIRTSCHAFTSFLOTTEN: ZUSTELLVERKEHRE



Aktueller Stand:

- Hamburg als Modellregion für Smart last Mile Logistics (SMILE): Entwicklung von effizienten und umweltfreundlichen Pilotprojekten zwischen Privatwirtschaft und öffentlicher Hand

Perspektive:

- Strategische Partnerschaft zwischen Hermes und Mercedes-Benz Vans zur Elektrifizierung der Fahrzeugflotte (1.500 E-Transporter bundesweit)
- Großes Verbundprojekt unter Leitung HH in Abstimmung mit dem Bund: Einsatz von bis zu 500 elektrisch angetriebenen Transportern (Gesamtkosten Basismodul rd. 29,6 Mio. Euro, Fördermittel des Bundes insgesamt bis zu 16 Mio. Euro)
- Vereinbarung mit Deutsche Post Group DHL in Vorbereitung

CARSHARING

Aktueller Stand:

Stationsungebundenes Carsharing („free floating“)

- registrierte Nutzer in HH ca.150.000 (car2go) bzw. ca. 100.000 (Drive Now)
- 70 E-Fahrzeuge im Einsatz (DriveNow)

Stationsgebundenes Carsharing („stationär“)

- registrierte Nutzer in HH ca.10.000 (cambio, Starcar, Flinkster, greenwheels)
- 20 E-Fahrzeuge im Einsatz (cambio und Starcar)

Perspektive:

Vereinbarungen mit BMW und Daimler zur weitgehenden Elektrifizierung der free-floating Carsharing-Flotten:

- bis Ende 2019 ca. 1.000 elektrifizierte Carsharing-Fahrzeuge (550 DriveNow, 400 e-smarts bei Car2go) (mindestens 50% E-Anteil in den Flotten)



QUARTIERSENTWICKLUNG

Aktueller Stand:

- Verbindliche Vorgaben z.B. bei Mitte Altona oder östlichen Hafencity (Baakenhafen)
- Bundesmodellprojekt eQuartier Hamburg: 14 Quartierstandorte in der Umsetzung

Perspektive:

- Erstellung eines Leitfadens mit Handlungsempfehlungen hinsichtlich Regulierungsbedarf, Aufnahme in Bebauungspläne etc.
- Konzeptionsstudie für eine bedarfsgerechte Ladinfrastrukturversorgung in städtebaulich hochverdichteten innerstädtischen Bestandsquartieren in Erarbeitung
- Realisierung des damit verbunden Pilotprojektes



LADEINFRASTRUKTUR

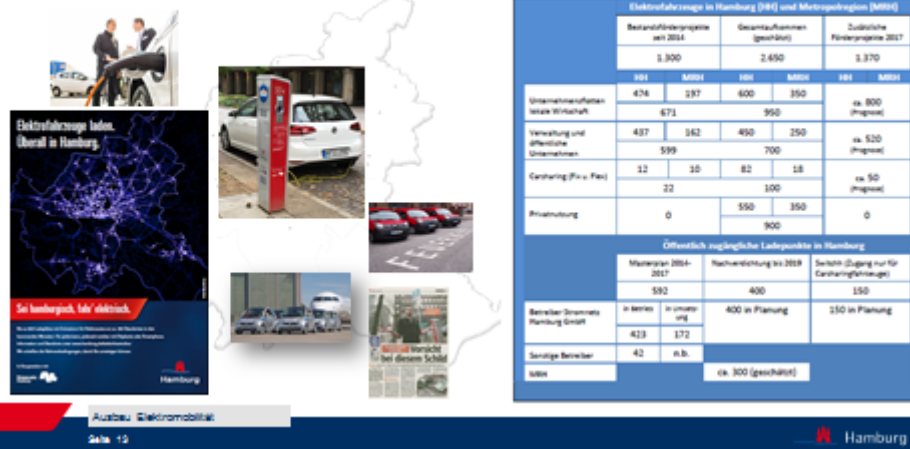
Aktueller Stand:

- 423 öffentlich zugängliche Ladepunkte durch Stromnetz Hamburg GmbH realisiert (Stand 14.07.2017), 42 weitere durch Dritte
- Zielzahl von 600 Ladepunkten wird im Oktober erreicht
- Zugang für 115.000 Ladekarten + Spontanzugang; Auslastung 4.700 Ladevorgänge/Monat
- „Hamburger Modell“ als best-practice bundesweit anerkannt

Perspektive bis 2019:

- Weiterer Ausbau auf 1.000 öffentlich zugängliche Ladepunkte: Bundesförderung von ca. 2,8 Mio. Euro erfolgreich eingeworben
- 150 swichh-Ladepunkte für angeschlossene Carsharing-Unternehmen geplant

ELEKTROMOBILITÄT IN ZAHLEN



AUSBLICK

- Bürgerschaftsdrucksache mit Haushaltsteil als Stellungnahme des Senats zu dem Ersuchen der Bürgerschaft "Hamburg 2020: Weiterentwicklung der Elektromobilität in Hamburg", Drucksache 20/6176 sowie zu dem Ersuchen „Elektromobilität stärken – Blaue Stellflächen für alle Ladestationen“ (Drs. 21/08348) aktuell in der Vorbereitung
- Bis Ende 2017 in den Fachausschüssen

VIELEN DANK FÜR
IHRE
AUFMERKSAMKEIT

www.hafen.de/hamburg.de / Andrea Völbrach